

DRINGLICHE INTERPELLATION
der PLR-Fraktion, durch Grossrat Narcisse Crettenand, betreffend Projekt Nant de Drance: Welche Risiken für die FMV? (11.09.2012) 4.209

Dringlichkeitskriterien

Aktualität des Ereignisses: Zeitung Le Temps vom 29. August.

Unvorhersehbarkeit: Nichts liess erahnen, dass sich Alpiq aus diesem Projekt zurückziehen würde.

Notwendigkeit einer umgehenden Reaktion oder Massnahme: Unmittelbar bevorstehender Verkauf der Alpiq-Beteiligungen.

Die Walliser Elektrizitätsgesellschaft ist mit 10% am Projekt Nant de Drance beteiligt. Das ursprüngliche Projekt war auf 990 Millionen Franken für eine Leistung von 600 MW veranschlagt worden. Später wurde eine Leistungssteigerung beschlossen, die zu einer Erhöhung der Kosten des Projekts auf 1,3 Milliarden Franken führte.

Gegenwärtig schlägt das Projekt mit 1,842 Milliarden Franken zu Buche. Gewissen Quellen zufolge könnten sich die endgültigen Kosten sogar auf rund 3 Milliarden Franken erhöhen!

Alpiq möchte sich aus dem Projekt zurückziehen. Ist das nun ein Zeichen dafür, dass das Projekt nicht mehr rentabel oder gar ausser Kontrolle geraten ist? Sogar ein Abbruch des Projekts scheint nicht mehr tabu zu sein!

Die FMV wollten sich mit 20% am Projekt beteiligen – ist das noch aktuell?

Schlussfolgerung:

Wie weit können die FMV im Rahmen des Projekts Nant de Drance gehen, ohne ihre Beteiligungen an anderen Projekten oder gar ihr eigenes Bestehen zu gefährden?

Sitten, den 11. September 2012
(09.30 Uhr)

PLR-Fraktion, durch
Narcisse Crettenand, Grossrat